



1305 - 1090 West Georgia Street, Vancouver, BC, V6E 3V7
Telefon: +1 604 685 9316 / Fax: +1 604 683 1585

PRESSEMITTEILUNG

13. JUNI 2022

HANNAN IDENTIFIZIERT AUF DEM ZU 100 % UNTERNEHMENSEIGENEN VALIENTE-PROJEKT EINE AUFGEDECKTE CU-AU-PORPHYR-MINERALISIERUNG ÜBER EIN 1600 M LANGES UND 800 M BREITES GEBIET

Vancouver, Kanada - **Hannan Metals Limited** ("Hannan" oder das "Unternehmen") (TSXV: HAN) (OTCPK: HANNF - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/hannan-metals-ltd/>) freut sich, ein Update zum Kupfer-Gold-Porphyr-Projekt Belen auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Valiente Grundstück in Zentralperu bekannt zu geben (Abbildungen 1 und 2).

Das Projekt Valiente, das sich 19 km östlich der Gemeinde Tingo Maria in Zentralperu befindet, definiert einen bisher unbekannten porphyrisch-epithermalen Kupfer-Gold-Mineralisierungsgürtel [aus dem Miozän](#) innerhalb eines 140 km mal 50 km großen Gebiets in Peru, in dem das Explorationsteam von Hannan mindestens sieben mit Intrusionen verbundene Porphyry-/Epithermal-/Skarn-Ziele identifiziert hat, von denen Belen das am weitesten fortgeschrittene ist und hier ausführlicher beschrieben wird.

Höhepunkte:

- Detaillierte Feldarbeiten auf dem Grundstück Belen, das nur einen kleinen Teil (4 %) von Hannans gesamtem Landbesitz auf dem Projekt Valiente ausmacht, bestanden in der Entnahme von Bodenproben auf einem Gebiet von 1.600 mal 800 Metern und der gleichzeitigen Identifizierung eines **aufgeschlossenen, ausgelaugten Kupfer-Gold-Porphyr mit gut entwickelten Quarzgängen und Hinweisen auf eine angereicherte Kupferglanzdecke** auf dem südlichen Porphyry-Kupfer-Gold-Ziel (Abbildungen 2-7).
- Ein goldhaltiges epithermales Zielgebiet, das durch große goldmineralisierte Gesteinsbrocken aus Quarz-Pyrit und Eisenoxiden sowie durch stark goldanomale Bodenproben identifiziert wurde, wurde 2,5 km nordwestlich des südlichen Porphyry-Ziels entdeckt, wo ein systematisches 100 m x 100 m großes Bodenprobenprogramm zwei stark goldanomale Trends identifizierte, die sich über 1800 m bzw. 970 m erstrecken.

Michael Hudson, CEO, erklärte: "Hannan hat ein neues Kupfer-Gold-Mineralienlager aus dem Miozän innerhalb eines 140 km mal 50 km großen Gebiets bei Valiente entdeckt. Bei Belen sehen wir umfangreiche und systematische Bodenprobenanomalien über mehrere Kilometer. Am ermutigendsten ist das Vorhandensein eines aufgeschlossenen, ausgelaugten Kupfer-Gold-Porphyr mit gut entwickelter Porphyry-Alteration und Quarzgängen in den oberen topographischen Ebenen mit Anzeichen einer angereicherten Chalkosit-Decke in den tiefer liegenden Bächen. Dies ist der erste Bone-Fide-Grundgebirgsfund auf dem Projekt Valiente. Wir freuen uns auf detailliertere Feldarbeiten, einschließlich der Entnahme von Schlitzproben bei

Belen, und auf die Erschließung der angrenzenden Porphyryziele. Das Unternehmen beginnt auch mit den Arbeiten zur Erteilung von Bohrgenehmigungen."

Ein verbundenes Porphyry-Kupfer-Gold- und epithermales Goldmineralsystem wurde bei Belen innerhalb eines 9 km mal 2 km großen Trends identifiziert (Abbildung 2-7). Detaillierte Feldarbeiten auf dem Grundstück Belen, das nur einen kleinen Teil (4 %) des gesamten Landbesitzes von Hannan auf dem Projekt Valiente ausmacht, füllten die Trends der Bodenproben aus und **identifizierten einen ausgelaugten Kupfer-Gold-Porphyr mit gut entwickelten Quarzgängen auf den oberen topografischen Ebenen mit Hinweisen auf eine angereicherte Chalkozitdecke, die über 1 km innerhalb der tiefer gelegenen Bäche** auf dem südlichen Kupfer-Gold-Porphyr-Zielgebiet **beprobte** wurde. Ein goldhaltiges epithermales Zielgebiet, das durch große goldmineralisierte Gesteinsbrocken aus Quarz-Pyrit und Eisenoxiden sowie durch stark goldanomale Bodenproben identifiziert wurde, wurde 2,5 km nordwestlich des südlichen Porphyryziels entdeckt. Die Arbeiten des letzten Monats werden im Folgenden näher beschrieben:

Südliches Kupfer-Gold-Porphyr-Ziel

Dieses Ziel besteht aus einer hochgradig anomalen Cu-Au-Mo-Bodenanomalie, über die [hier](#) erstmals berichtet wurde, und erstreckt sich über ein 1.600 m mal 800 m großes Gebiet oberhalb einer kartierten und radiometrisch datierten Porphyryintrusion aus dem Miozän. Die systematische Entnahme von Bodenproben wurde abgeschlossen. Insgesamt wurden 494 Proben auf dem Porphyry-Zielgebiet entnommen, das eine Fläche von etwa 3,3 km x 1,7 km mit einem Probenabstand von 100 m x 100 m abdeckt. Die Ergebnisse zeigen eine starke Korrelation mit mehreren Elementen, einschließlich Cu-Au-Mo-K-V. Der Kern der Anomalie erstreckt sich über 1600 m und 800 m Breite und weist konsistente Werte > 500 ppm Cu mit Cu-Werten bis zu 1461 ppm Cu und Mo bis zu 32 ppm auf. (Abbildungen 2-4). Gold ist lokal anomal innerhalb, aber auch am Rande der Hauptkupferanomalie zu finden. Das wichtigste "versetzte" Goldziel ist durch eine 1000 m lange und bis zu 300 m breite Goldanomalie gekennzeichnet. Für 331 Proben wurden Golduntersuchungen durchgeführt; die Werte reichen von <0,001 ppm bis 0,185 ppm, der Durchschnitt liegt bei 0,0162 g/t und 9 Proben weisen Werte von über 0,1 ppm (100ppb) im Boden auf (Abbildungen 2-4).

Das Muttergestein ist eine graue bis grünliche porphyrische Intrusion mit Hornblende- und Feldspatphänokristallen, die von starker Verwitterung überlagert wird. Aus systematischen Kartierungen und Terraspec-Analysen ergeben sich Hinweise auf hydrothermale Alteration. Bislang wurden Bereiche mit propylitischer, phyllischer und intermediärer argillischer Alteration, Verkieselung und sekundärem Biotit beobachtet. Geologische und Alterationsvektoren wie Pyrit- und Chalkopyrit-Verhältnisse aus Beobachtungen des Oberflächengesteins deuten darauf hin, dass die Mineralisierung den oberen Teil einer porphyrischen Intrusion darstellt. In der Tiefe sind sowohl eine intensivere hypogene Kupfermineralisierung als auch Zonen mit einer supergenen Anreicherung zu erwarten. Die Beprobung unterhalb des Bodens hat Folgendes zutage gefördert:

- Ein stark ausgelaugter Kupfer-Gold-Porphyr mit einer ausgedehnten Zone der Anreicherung wurde unter anomalen Bodenproben entdeckt, die ein Gebiet von 1.600 m mal 800 m abdecken.
 - In der ausgelaugten Zone ist Sekundärkupfer in Manganoxiden (Neotozit) und roten Eisenoxiden (Hämatit) in Aufschlüssen und Gesteinsbrocken mit Werten von über 0,1 % Cu zu finden (Abbildung 5).
 - Bislang liegen Untersuchungsergebnisse von 19 Panel-Proben mit durchschnittlich 333 ppm Cu und 0,024 g/t Au auf einer durchschnittlichen Fläche von 1,9 m² vor. Die Größe der Panels reicht von 0,24-4m² und der Cu-Gehalt liegt zwischen 104-1070 ppm und der Goldgehalt zwischen <0,01 und 0,313 g/t. Die Kupferanomalie und die Gesteinsproben sind in Abbildung 2-4 und ausgewählte Gesteinsfotos in Abbildung 5-7 dargestellt.
- Sowohl M- (magnetithaltig), B- (Quarz/Biotit) als auch A-Adern (zuckerhaltiger Quarz/K-Feldspat) wurden im Aufschluss beobachtet, und Quarzadern wurden mit einer viel versprechenden Dichte von etwa 6 Adern pro Meter (Untersuchungen stehen noch aus) mit zugehöriger Stockwork kartiert.

- Eine Anreicherung mit Supergenen wurde in den untersten topografischen Ebenen in den Bächen beobachtet, wo Chalkosin in Proben, die 1 km voneinander entfernt sind, Chalkopyrit ersetzt. Die Ergebnisse aus diesen Zonen stehen noch aus. (Abbildung 6).

1. *Zentrales epithermales Goldziel*

Dieses besteht aus einem goldhaltigen epithermalen Ziel, das durch große goldmineralisierte Felsbrocken aus Quarz-Pyrit und Eisenoxiden sowie stark goldanomale Bodenproben identifiziert wurde, und wurde 2,5 km nordwestlich des südlichen Porphyry-Ziels ([über das hier erstmals berichtet](#) wurde) entdeckt. Die Arbeiten des letzten Monats umfassten:

- Systematisches Programm zur Entnahme von Bodenproben auf 100 m x 100 m. Es wurden zwei starke anomale Goldtrends identifiziert, die sich über 1800 m bzw. 970 m erstrecken. Bislang wurden 376 Proben aus einem Gebiet von 2 km x 1,7 km untersucht. Die Werte reichen von <0,001 ppm bis 0,094 ppm, durchschnittlich 0,0056 g/t im Boden. Die Goldanomalie korreliert sehr gut mit mehreren Elementen, einschließlich Arsen. (Abbildungen 2 und 4).
- Räumlich korrelieren die Goldanomalien mit einer kartierten Überschiebungsstörung aus der Andenzeit und bleiben sowohl nach Norden als auch nach Süden hin offen (Abbildungen 2 und 4).
- Die Bodenproben stimmen mit dem Gold überein, das in Quarz-Eisenoxid-Blöcken gefunden wurde ([hier berichtet](#)). Bisher wurden 19 Gesteinsbrocken mit einem Gehalt von mehr als 0,1 ppm Au auf einer Länge von 1,6 km beprobt, die parallel zur Hauptgoldanomalie verläuft. Insgesamt 43 Gesteinsproben von Geröllen weisen einen Durchschnitt von 0,48 g/t Au und 6 g/t Te auf und reichen von unter der Nachweisgrenze bis 2,69 g/t Au und <DL bis 59 g/t Te.
- In einem Abstand von 270 m wurden außerdem zwei goldmineralisierte Aufschlüsse entdeckt. Die Mineralisierung befindet sich in einer 5-30 cm breiten Quarzader in einem Intrusivgestein mit Magnetit und Eisenoxiden. Die Mineralisierung ist mit hohen Kupfer- und Molybdänwerten korreliert. Die Aufschlüsse wurden untersucht:
 - Schürfprobe: 1,17 g/t Au, 0,67 % Cu und 33,4 ppm Mo.
 - Kanalprobe: 30 cm @ 3,21 g/t Ag, 0,57 % Cu und 22 ppm Mo ([hier berichtet](#))

Bei Belen plant Hannan, die systematischen Bodenprobenahmen fortzusetzen, um den gesamten 10 km langen Intrusionstrend zu erfassen, sowie detaillierte Grabenproben zu entnehmen. Hannan plant auch eine umfassende magnetische Luftvermessung über dem Projektgebiet Valiente. Die Feld- und Sozialteams sind in dem Gebiet aktiv tätig, wobei Hannan die Politik verfolgt, Explorationsaktivitäten nur in Gebieten durchzuführen, die von den lokalen Interessengruppen voll unterstützt werden.

Das Projekt Valiente befindet sich weiter östlich als die meisten konventionellen Porphyrgelände in den Anden und weist regionale Ähnlichkeiten mit Lagerstätten wie dem großen Kupfer-Gold-Porphyr Bajo de Alumbrera in Argentinien auf. Es wird interpretiert, dass Valiente in einem tektonisch günstigen Gebiet entstanden ist, das mit einem bogen-obliquen Verwerfungssystem verbunden ist, das den Aufstieg ozeanischer bogenbezogener Magmen in die Transferzone so weit innerhalb des magmatischen Bogens unterstützt haben könnte.

Technischer Hintergrund

Alle Proben wurden von Hannan-Geologen entnommen. Die Proben wurden mit Hilfe von rückverfolgbaren Paketen über Drittanbieter zu ALS in Lima transportiert. Im Labor wurden die Gesteinsproben nach Standardmethoden aufbereitet und analysiert. Die Probenvorbereitung umfasste die Zerkleinerung von 70 % auf weniger als 2 mm, die Riffelspaltung von 250 g und die Pulverisierung von mehr als 85 % auf 75 Mikrometer. Die Brecher und Pulverisierer wurden nach jeder Probe mit unbrauchbarem Material gereinigt. Die Proben wurden mit der Methode ME-MS61 analysiert, einem Aufschluss mit vier Säuren, der an 0,25 g der Probe durchgeführt wurde, um die meisten geologischen Materialien quantitativ aufzulösen. Die Analyse erfolgt mittels ICP-MS. Die Kanalproben werden als repräsentativ für die In-situ-Mineralisierung angesehen und die angegebenen Probenbreiten entsprechen in etwa der tatsächlichen Breite der Mineralisierung, während die Schürfproben von Natur aus selektiv sind und wahrscheinlich nicht die durchschnittlichen Gehalte auf dem Grundstück darstellen.

Alle Bodenproben wurden von Geologen von Hannan unter Verwendung eines internen Protokolls für Bodenproben in Dschungelgebieten entnommen. Die Proben wurden anschließend mit einem tragbaren RFA-Gerät ("pXRF") nach einem von [Hannan für das San-Martin-Projekt](#) entwickelten Protokoll analysiert. Die Methode ist so konzipiert, dass das Risiko einer Kontamination und einer Störung des Bodens minimiert wird. In den meisten Fällen ist das Probenmedium der B-Horizont des Bodenprofils. Von jedem Standort werden nur 100 g Probenmaterial entnommen. Aus der Bodenprobe wird ein Pellet hergestellt, das getrocknet und mit einem pXRF analysiert wird. Zertifiziertes Referenzmaterial, Leerproben und Feldduplikate werden routinemäßig hinzugefügt, um die Qualität der pXRF-Daten zu überwachen. 10 % aller Proben werden zur Validierung der pXRF-Daten an ein ALS in Lima geschickt. Gold wurde von ALS in Lima unter Verwendung einer standardmäßigen Probenvorbereitung und einer 50-g-Brandprobenladung analysiert.

Über Hannan Metals Limited (TSXV:HAN) (OTCPK: HANNF)

Hannan Metals Limited ist ein Rohstoff- und Explorationsunternehmen, das nachhaltige Metallvorkommen erschließt, die für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft benötigt werden. In den letzten zehn Jahren hat das Team hinter Hannan eine lange und erfolgreiche Bilanz bei der Entdeckung, Finanzierung und Weiterentwicklung von Mineralprojekten in Europa und Peru vorzuweisen. Hannan gehört zu den zehn größten Explorationsunternehmen in Peru, gemessen an der Fläche des Landes.

Michael Hudson FAusIMM, Chairman und CEO von Hannan, eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, hat die in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen Informationen geprüft und genehmigt.

Im Namen des Verwaltungsrats,

"Michael Hudson"

Michael Hudson, Vorsitzender und CEO

Weitere Informationen

www.hannanmetals.com

1305 - 1090 West Georgia St., Vancouver, BC, V6E 3V7

Mariana Bermudez, Unternehmenssekretärin,

+1 (604) 685 9316, info@hannanmetals.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Zukunftsgerichtete Aussagen. Bestimmte Angaben in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen oder zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze darstellen. Diese Aussagen können sich auf diese Pressemitteilung und andere Angelegenheiten beziehen, die in den öffentlichen Einreichungen des Unternehmens genannt werden. Bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Aussagen hat das Unternehmen bestimmte Faktoren und Annahmen zugrunde gelegt, die auf den derzeitigen Überzeugungen des Unternehmens sowie auf den Annahmen und Informationen, die dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehen, beruhen. Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen und beinhalten daher bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in den Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen unter anderem: das politische Umfeld, in dem das Unternehmen tätig ist, das die Erschließung und den Betrieb von Bergbauprojekten weiterhin unterstützt; die Bedrohung durch den Ausbruch von Viren und Infektionskrankheiten, einschließlich des neuartigen COVID-19-Virus; Risiken im Zusammenhang mit negativer Publicity in Bezug auf das Unternehmen oder die Bergbaubranche im Allgemeinen; geplante Arbeitsprogramme; Genehmigungen; und Beziehungen zu den Gemeinden. Die Leser werden davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Das Unternehmen hat nicht die Absicht und lehnt ausdrücklich jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Nachrichten.

HANNAN IN PERU

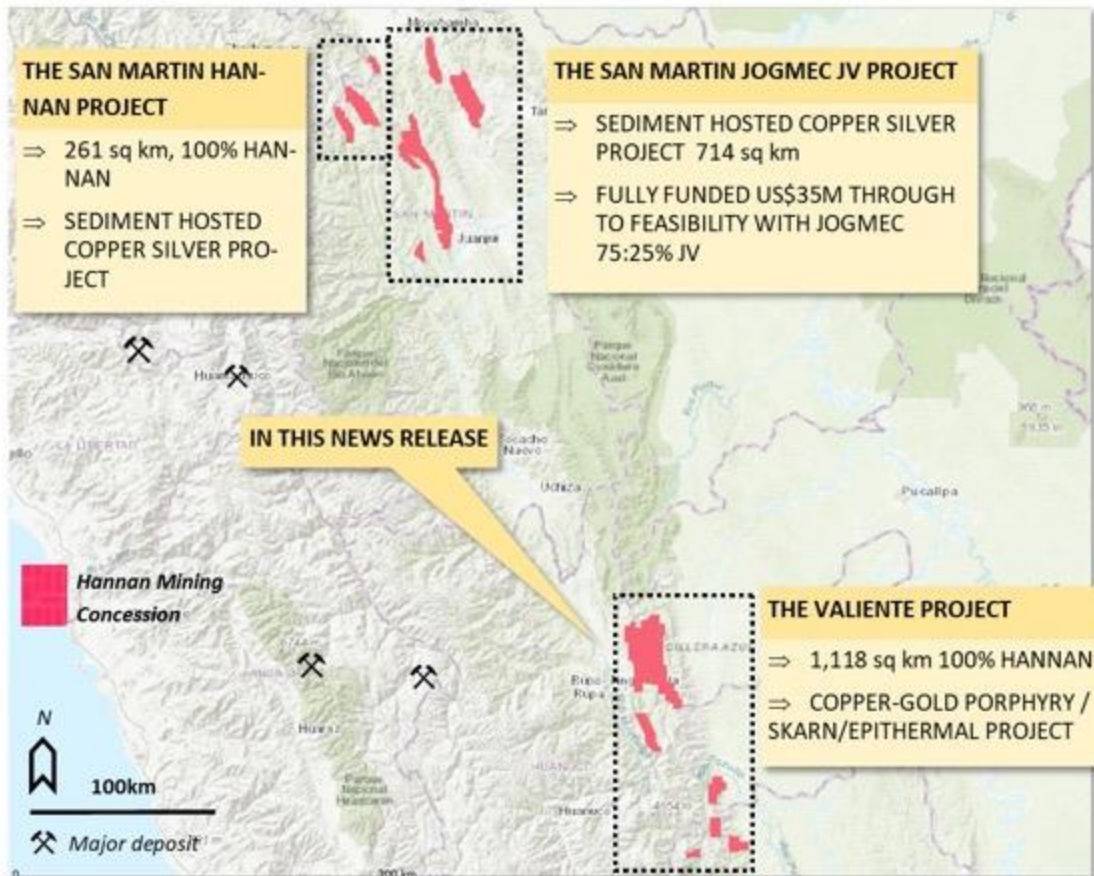


Figure 1. Overview of Hannan's 2093 sq km of project areas in Peru.

THE SAN MARTIN JOGMEC JV PROJECT

- ⇒ Fully funded Option and Joint Venture Agreement with Japan Oil, Gas and Metals National Corporation ("JOGMEC"). JOGMEC has the option to earn up to a 75% beneficial interest in the San Martin Project by spending up to US\$35,000,000 to deliver to the joint venture ("JV") a feasibility study. 87 mineral concessions for a total of 660 sq kms.
- ⇒ On a basin scale, the project exhibits district wide mineralization hosted in reduced sedimentary rocks covering at least 120 kilometres of strike and 50 kilometres

THE SAN MARTIN HANNAN PROJECT (100% Hannan)

- ⇒ Sediment hosted copper silver project (same style as the JOGMEC JV project)

THE VALIENTE PROJECT (100% Hannan)

Copper gold porphyry /skarn/epithermal project.

KEY SAMPLE RESULTS AND SOIL GEOCHEMISTRY

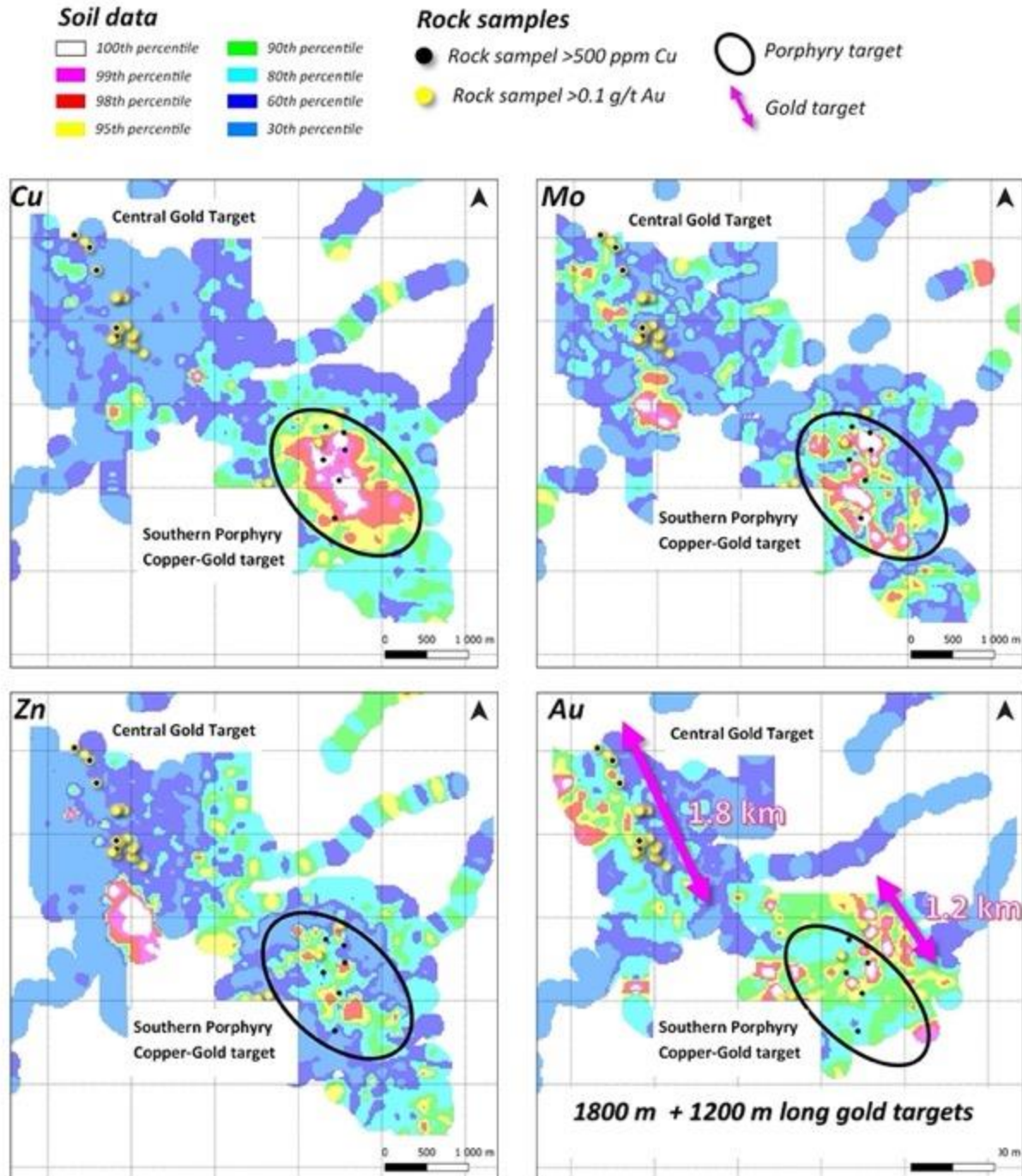
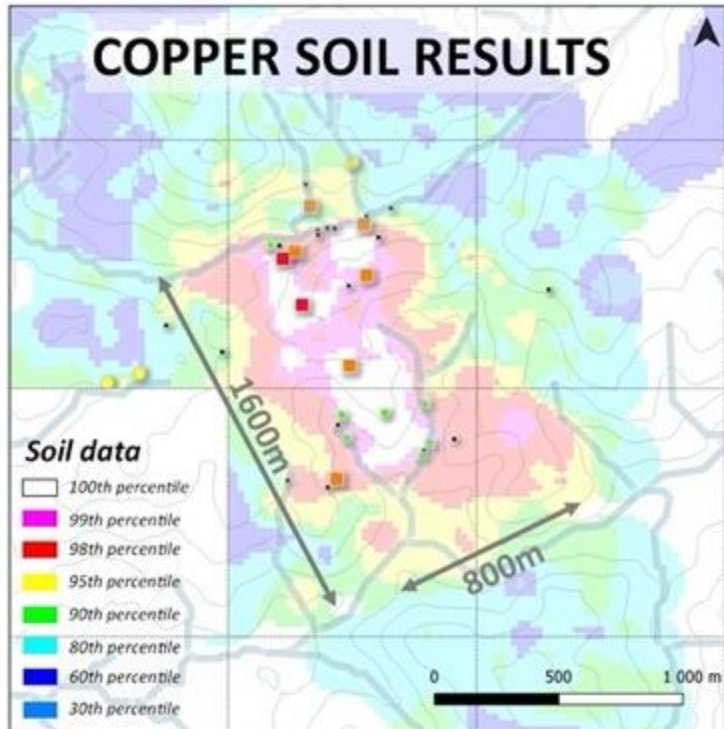


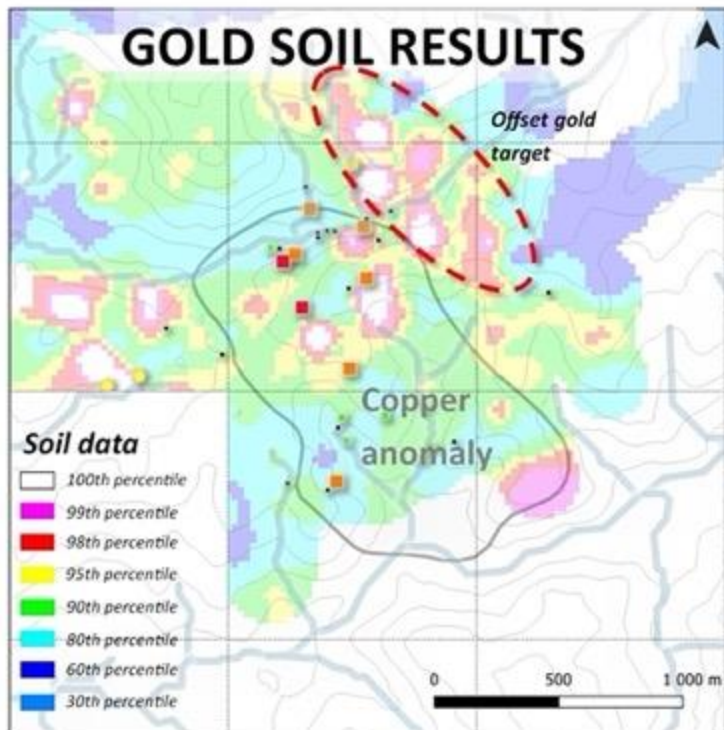
Figure 2. Overview of soil sampling and key assay results of boulders and outcrops from the Belen area.



494 samples have been taken across the porphyry target covering an area of approximately 3.3 km x 1.7 km at sample spacing of 100 m.

The core of the anomaly extends over 1600 m and 800 m width and have consistent values > 500 ppm copper. With values up to 1461 ppm Cu and Mo up to 32 ppm.

Gold is locally anomalous within but also occur peripheral to the main copper anomaly. The main "offset" gold target is marked by a 1000 m long up to 300 m wide gold anomaly.

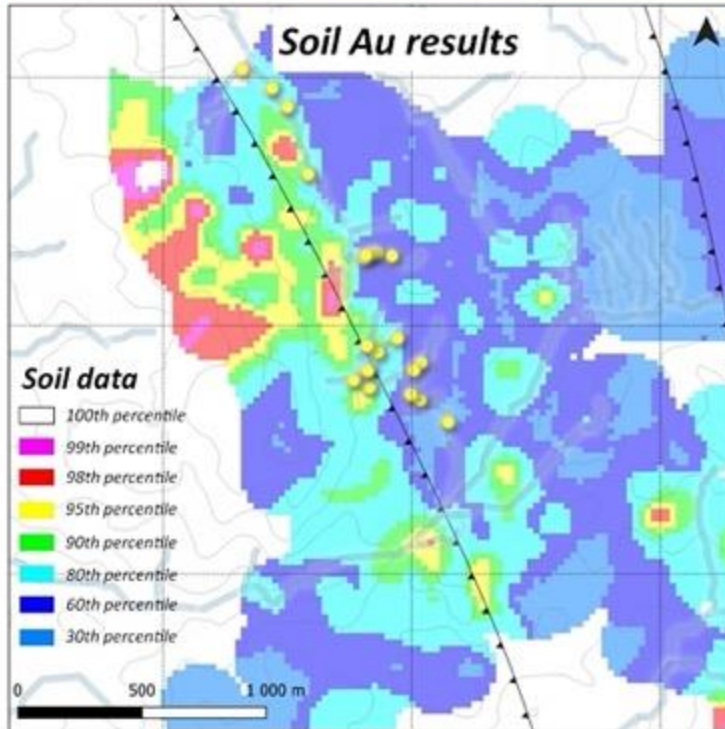


Gold assays have been received for 331 samples and values range from <0.001 ppm to 0.185 ppm, average 0.0162 g/t and 9 samples have values > 0.1 ppm (100 ppb) in soil

Rock samples

- >0.1 g/t Au
- 250-500 ppm Cu
- 500-1000 ppm Cu
- 1000-2500 ppm Cu

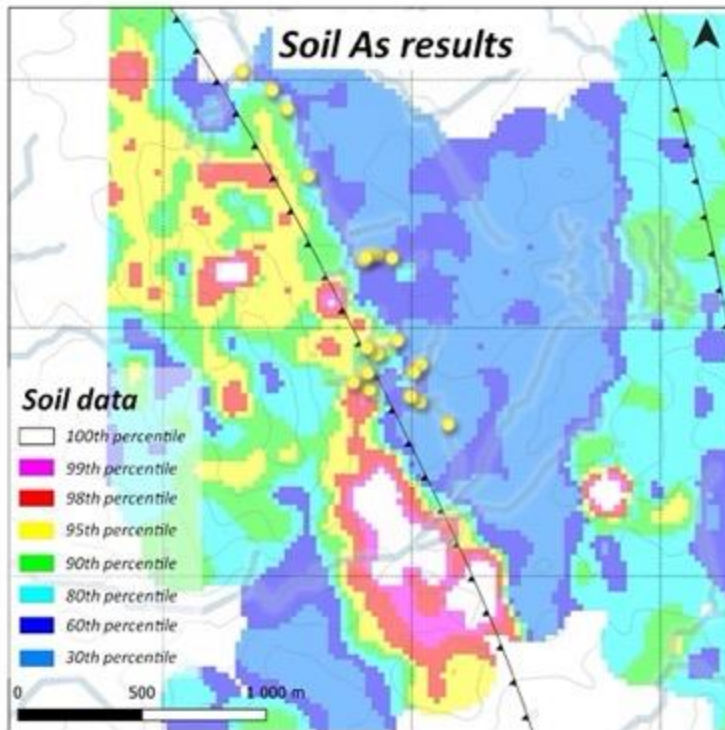
Figure 3. Detailed sample results from Southern Porphyry Copper-Gold target. A highly anomalous Cu-Au-Mo soil anomaly believed to represent the upper levels of a concealed copper-gold porphyry system over a 1,600m by 800m area, hosted by a Miocene-age porphyry intrusion with artisanal gold workings located downstream.



Soil sampling has identified a two strong gold anomalous trends that extends for 1800 m and 970 m respectively.

Assays are received from 376 samples covering an area of 2 km x 1.7 km in sampling grid of 100 m x 100 m. Values range from <0.001 ppm to 0.094 ppm, average 0.0056 g/t in soil. The gold anomaly correlates very well with several elements including As.

Spatially the gold anomalies correlates with an mapped Andean-age thrust fault and remains open in both to the north and south.



19 boulders >0.1 ppm Au has been sampled over a trend of 1.6 km that is parallel to the main gold anomaly (yellow dots).

Two gold mineralized outcrops have also been located 270m apart. The mineralization is hosted by 5-30 cm wide quartz vein in an intrusive host rock with magnetite and iron oxides.

Outcrop Results:

Grab sample: 1.17 g/t Au, 0.67 % Cu and 33.4 ppm Mo.

Channel samples: 30 cm @ 3.21 g/t Ag, 0.57 % Cu and 22 ppm Mo.

Rock samples

● >0.1 g/t Au

Figure 4. Detailed sampling data from the Central Gold Target where systematic soil sampling program has identified two strong gold anomalous trends.

Outcrop of porphyry intrusive cut by quartz veins (M-type and A-type) veins (6 veins per m). Strong supergene argillic alteration overprints hydrothermal alteration. Copper oxides are dominated by neotocite, with limonite, goethite and hematite. The hammer is 65 cm long.



Figure 5. Photos of outcropping leached porphyry cap at Ricardo Herrera .



Figure 6. Photos of secondary enriched transition zone with chalcocite and hematite after chalcopyrite.

Outcrop of strongly silicified porphyry cut by A-type quartz veins with a core of red hematite after chalcopyrite.



Outcrop of porphyritic diorite cut by 2-5 cm wide A-type vein. The hammer is 65 cm



Figure 7. Photos of porphyry with quartz veins.